

Antragsteller: Ausschuss Stadtplanung, -entwicklung, Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Sicherheit und Verkehr

Adressat: Herr Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

Beschlussorgan: Vollversammlung des Seniorenrats vom 29.03.2023

Antrag:

Es wird beantragt, die Querung der Fuchsstraße so zu gestalten, dass alle Verkehrsteilnehmer sie ohne Gefährdung nutzen können.

Begründung:

In der Fuchsstraße an der Rednitzbrücke wird die Fußgängerquerung mit Zebrastreifen nicht nur von den Fußgängern genutzt, sondern auch stark von Radfahrern. An dieser Querung treffen der Fußweg und der Bibertal-Rednitz-Radweg zusammen. Die Fußgänger können ohne Einschränkungen den Zebrastreifen queren. Radfahrer haben auf dem Zebrastreifen nur Vorrang, wenn sie absteigen und das Fahrrad schieben. Das gilt auch für Kinder unter sieben Jahre. Obwohl hier die 30 Km/h auf der Fuchsstraße gelten, kommt es doch zu Missverständnissen zwischen Autofahrern und Radfahrern, es besteht eine erhöhte Unfallgefahr an dieser Stelle.

Für alle die vom Wiesengrund kommen, vor allem für Radfahrer, nimmt der Uferbewuchs der Rednitz, die freie Sicht auf die Fuchsstraße. Viele Radfahrer steigen nicht ab und gefährden sich damit selbst.

Das Absteigen in der leichten Steigung im Wiesengrund ist nicht einfach. Vor allem nicht für Senioren und Kinder. Da die Senioren nun häufig mit Pedelec unterwegs sind, kommt das höhere Gewicht des Rades noch dazu. Ein Umkippen beim Absteigen an dieser Stelle, ist nicht auszuschließen.

Der Zebrastreifen an dieser Stelle ist nicht ausreichend. .